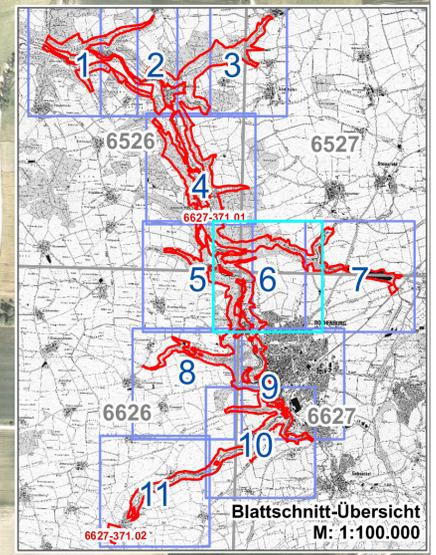
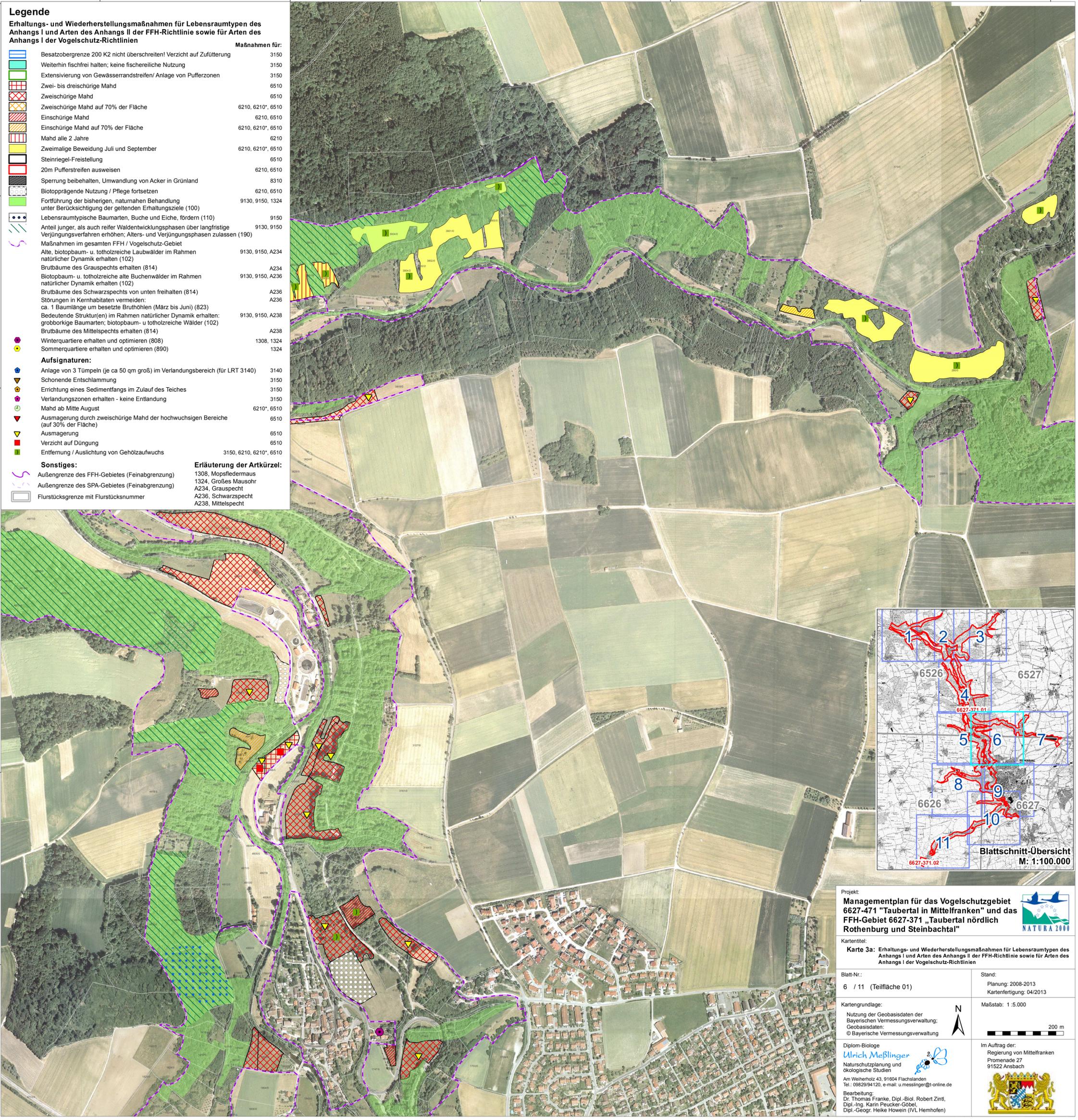


Legende

Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen für Lebensraumtypen des Anhangs I und Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie sowie für Arten des Anhangs I der Vogelschutz-Richtlinien

Maßnahmen für:	
	Besatzobergrenze 200 K2 nicht überschreiten! Verzicht auf Zufütterung
	Weiterhin fischfrei halten; keine fischereiliche Nutzung
	Extensivierung von Gewässerrandstreifen/ Anlage von Pufferzonen
	Zwei- bis dreischürige Mahd
	Zweischürige Mahd
	Zweischürige Mahd auf 70% der Fläche
	Einschürige Mahd
	Einschürige Mahd auf 70% der Fläche
	Mahd alle 2 Jahre
	Zweimalige Beweidung Juli und September
	Steinriegel-Freistellung
	20m Pufferstreifen ausweisen
	Sperrung beibehalten, Umwandlung von Acker in Grünland
	Biotopträgende Nutzung / Pflege fortsetzen
	Fortführung der bisherigen, naturnahen Behandlung unter Berücksichtigung der geltenden Erhaltungsziele (100)
	Lebensraumtypische Baumarten, Buche und Eiche, fördern (110)
	Anteil junger, als auch reifer Waldentwicklungsphasen über langfristige Verjüngungsverfahren erhöhen; Alters- und Verjüngungsphasen zulassen (190)
	Maßnahmen im gesamten FFH / Vogelschutz-Gebiet
	Alte, biotoptbaum- u. totholzreiche Laubwälder im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten (102)
	Brutbäume des Grauspechts erhalten (814)
	Biotoptbaum- u. totholzreiche alte Buchenwälder im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten (102)
	Brutbäume des Schwarzspechts von unten freihalten (814)
	Störungen in Kernhabitaten vermeiden: ca. 1 Baumlänge um besetzte Bruthöhlen (März bis Juni) (823)
	Bedeutende Struktur(en) im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten: grobkörnige Baumarten; biotoptbaum- u. totholzreiche Wälder (102)
	Brutbäume des Mittelspechts erhalten (814)
	Winterquartiere erhalten und optimieren (808)
	Sommerquartiere erhalten und optimieren (890)
Aufsichtnahmen:	
	Anlage von 3 Tümpeln (je ca 50 qm groß) im Verlandungsbereich (für LRT 3140)
	Schonende Entschlammung
	Errichtung eines Sedimentfangs im Zulauf des Teiches
	Verlandungszonen erhalten - keine Entlandung
	Mahd ab Mitte August
	Ausmagerung durch zweischürige Mahd der hochwuchsigsten Bereiche (auf 30% der Fläche)
	Ausmagerung
	Verzicht auf Düngung
	Entfernung / Auslichtung von Gehölzaufwuchs
Sonstiges:	
	Außengrenze des FFH-Gebietes (Feinabgrenzung)
	Außengrenze des SPA-Gebietes (Feinabgrenzung)
	Flurstücksgrenze mit Flurstücksnummer
Erläuterung der Artkürzel:	
1308,	Mopsfledermaus
1324,	Großes Mausohr
A234,	Grauspecht
A236,	Schwarzspecht
A238,	Mittelspecht



Projekt:
Managementplan für das Vogelschutzgebiet 6627-471 "Taubertal in Mittelfranken" und das FFH-Gebiet 6627-371 „Taubertal nördlich Rothenburg und Steinbachtal“

Kartentitel:
Karte 3a: Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen für Lebensraumtypen des Anhangs I und Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie sowie für Arten des Anhangs I der Vogelschutz-Richtlinien

Blatt-Nr.: 6 / 11 (Teilfläche 01) Stand: Planung: 2008-2013
Kartenfertigung: 04/2013

Kartengrundlage:
Nutzung der Geobasisdaten der Bayerischen Vermessungsverwaltung;
Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung

Diplom-Biologe
Ulrich Meßlinger
Naturschutzplanung und ökologische Studien
Am Weihenholz 43, 91894 Fischland
Tel.: 09829/94120, e-mail: u.messlinger@t-online.de

Im Auftrag der:
Regierung von Mittelfranken
Promenade 27
91522 Ansbach

Bearbeitung:
Dr. Thomas Franke, Dipl.-Biol. Robert Zintl,
Dipl.-Ing. Karin Peucker-Göbel,
Dipl.-Geogr. Heike Howein (IVL Hemhofen)